

„Bernhardtsche Präzisions-Sonnenuhr“

Ein faszinierendes Schaufenster der himmlischen Dynamik

Martin Bernhardt stellte eine besondere Art von Uhr her, die Bernhardtsche Präzisions-Sonnenuhr. Die Hauptmerkmale sind die Genauigkeit und die Berücksichtigung von Zeitschwankungen aufgrund der Himmelsmechanik, was zeitliche Ablesungen innerhalb eines großen Schattens einer speziell dafür hergestellten Walze ermöglicht.

Die Sonnenuhr, welche wir heute im Campus der Hochschule Offenburg sehen, ist ebenfalls eine Bernhardtsche Präzisions-Sonnenuhr, welche von Herst W. Schreiner hergestellt wurde. Sie wurde von Professor Dr. Horst Dahlmann, welcher 2013 in den Ruhestand gegangen ist, im selben Jahr der Hochschule Offenburg gespendet.

Ein besonderes Merkmal dieser Sonnenuhr ist ihre Fähigkeit, die Zeit entsprechend der geografischen Position, an der sie aufgestellt ist, anzupassen. Jede Uhr wird individuell für einen bestimmten Ort berechnet und gefertigt, was sie zu einem Unikat macht. Dafür ist eine genaue geographische Lagebestimmung erforderlich, die nahtlos in das Layout integriert ist. Die Uhr besteht aus einer langlebigen Legierung aus Aluminium und Magnesium und bietet eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Außeneinflüssen.



Sonnenuhr an der Hochschule Offenburg

Die Anzeige erfolgt auf einem Zifferblatt, das die Stunde an der Schnittstelle anzeigt, an der die Schattenlinie auf das Lineal trifft. Die Uhr kann in zwei Zeitzonen gemessen werden – Mitteleuropäische Zeit (MEZ) und Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ). Am 21. Juni wechselt man vom Sommerball zum Winterball, damit wir den richtigen Zeitpunkt der Jahreszeiten zeigen können.

Bernhardts Sonnenuhr gilt als eines der präzisesten Exemplare weltweit und erntet große Anerkennung sowohl bei Himmelsgelehrten als auch bei Sonnenuhrenliebhabern. Es hat seit der Herstellung viele internationale Wettbewerbe gewonnen. Im Jahr 1966 gewann es sogar einen Wettbewerb der Zeitschrift Sky and Telescope.

Für Hochschulen oder öffentliche Einrichtungen mit diesen Sonnenuhren, darunter auch die Hochschule Offenburg, ist sie nicht nur ein Wunderwerk der Ingenieurskunst, sondern auch ein faszinierendes Schaufenster der himmlischen Dynamik und des menschlichen Einfallsreichtums.

Autor: Hubeyb Ünalın, Projektarbeit WS 2024/25

Quelle:

<http://praezisions-sonnenuhr.de>

"Falls nicht anders vermerkt, ist das vorliegende Werk unter der [Creative Commons Attribution 4.0 International \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) lizenziert. Logos sind hiervon ausgenommen."

